

Gustav-Adolf-Schule in Datteln wird 50. Schule im Kreisgebiet im „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“-Netzwerk

Mit einem großen Sommerfest begann für die Gustav-Adolf-Schule in Datteln die Mitgliedschaft im Netzwerk „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“. Vor großem Publikum übergaben Jan-Hendrik Winkel und Lotte Schelleckes als Regionalkoordination die Urkunde zur Aufnahme ins Netzwerk.

Alle Grundschülerinnen und Grundschüler, das Lehrerkollegium und sogar einige Eltern waren auf dem Schulhof versammelt. Die Konrektorin Sandra Böcker freute sich sehr über den Beitritt ins Netzwerk und hob hervor: "Rund 400 Schülerinnen und Schüler sind auf unserer Schule. Ihr sollt hier gut zusammen lernen und spielen können unabhängig von eurer Hautfarbe, Religion oder Herkunft." Anne Stiepeldey, die Antidiskriminierungsbeauftragte der Schule wies darauf hin, dass es nicht unbedingt die Kinder seien, die Probleme mit dem Zusammenleben hätten, sondern eher die Erwachsenen.

„Ihr musstet euch mit schwierigen Begriffen auseinandersetzen: Rassismus, Diskriminierung, Courage, das sind alles Fremdwörter. Wenn man diese Begriffe umschreibt, versteht aber jedes Kind, was gemeint ist“, sagte Lotte Schelleckes. „Es freut mich besonders, wenn Grundschulen ins Netzwerk eintreten, denn Kindern sollte früh gezeigt werden, dass sie eine Stimme haben,“ betonte sie.

Der Pate der Gustav-Adolf-Schule ist der Theaterschauspieler und Inhaber des Katielli-Theaters in Datteln, Bernd Arends. Er zeigt sein Engagement als Pate direkt zu Beginn und bringt sich in den Sommerferien mit einem Theaterworkshop für die Schülerinnen und Schüler ein. Bei der Aufnahmefeier äußerten die Kinder mit dem Lied "Auch du gehörst dazu" ihren Wunsch für ein friedliches Zusammenleben. Nach der offiziellen Urkundenübergabe ging es für die Kinder erst richtig los: Unter dem Motto "Spielen ohne Grenzen" konnten sie sich an Spielstationen austoben.

Die Zahl der Courage-Schulen im Kreis Recklinghausen wird mit der Aufnahme der Gustav-Adolf-Schule gerundet: 50 Schulen sind jetzt Mitglied im Netzwerk. Als häufigste Schulform im der Courage-Schulen im Kreis Recklinghausen sind die Gymnasien und Gesamtschulen vertreten. Bisher sind 8 Grundschulen dem Netzwerk beigetreten.

Bundesweit sind rund 4.400 Schulen (Stand: Mai 2024) Teil des Courage-Netzwerks. Damit besuchen mittlerweile über zwei Millionen Schüler*innen in Deutschland eine Schule, deren Schulgemeinschaft sich dazu verpflichtet hat, sich gegen jede Form von Diskriminierung einzusetzen und Rassismus entgegenzustellen.



Die Regionalkoordination Jan-Hendrik Winkel (2.v.l.) und Lotte Schelleckes (2.v.r.) übergaben der Konrektorin, Sandra Böcker (3.v.r.) die Urkunde zum Beitritt ins Netzwerk. Jugenddezernent, Peter Welzel (1.v.l.), der Pate, Bernd Arends (m.) und Lehrerin Anne Stiepeldey (r.) freuten sich über den Beitritt ins Netzwerk. Die Schülerinnen und Schüler der Gustav-Adolf-Schule zeigten stolz die Urkunde.